



Konzept
„Erste Hilfe“
in der Grundschule
des Amtes
Breitenfelde



„Erste Hilfe“ in der Grundschule des Amtes Breitenfelde

Im Folgenden „Ersthelferin oder Ersthelfer“ genannt.

Einleitung (Allgemein)

Alle, auch Grundschul Kinder können lernen, wie man sich in brenzligen, unsicheren oder gar gefährlichen Situationen richtig verhält und präventiv handelt. Auch Sie sind schon in der Lage einfache Erste-Hilfe- Maßnahmen durchzuführen.

Da kleinere und größere Blessuren in der Schule, im Straßenverkehr, in der Freizeit und zu Hause zum Alltag gehören ist es wichtig Kinder dafür zu sensibilisieren, sich im Notfall richtig zu verhalten und selbst als Ersthelferin oder Ersthelfer tätig zu werden. Es entwickelt sich ein Gefahrenbewusstsein und stellt einen essentiellen Beitrag zur Prävention und Zivilcourage dar.

Zudem werden die Handlungs- und Sozialkompetenzen

- Selbstwertgefühl
- Hilfsbereitschaft
- Rücksichtnahme und
- Empathie

der Kinder geschult.

Kindern werden heutzutage viele Freiheiten geboten, doch deutliche Wertvorstellungen und Grenzen müssen sie sich oftmals selbst suchen.

Werte wie Hilfsbereitschaft, Rücksicht und Einfühlungsvermögen geraten dabei leicht in den Hintergrund. Die Kinder sollen durch handlungsorientierten Unterricht den Sinn und den Inhalt dieser Werte erfahren. Sie sollen verstehen, wie wichtig Hilfsbereitschaft ist und das wir ALLE im Notfall darauf angewiesen sind.

„Warum Erste Hilfe- Themen in der Grundschule?“

Für ein gelingendes Miteinander in der Schule, um die Fürsorge, Empathiefähigkeit und Mitmenschlichkeit zu fördern und zu fordern dient die „Erste Hilfe“ als gutes Instrument. Dieses stellt einen wichtigen Aspekt in der Schule dar.

Erste Hilfe Maßnahmen kann man lernen, aber die Bereitschaft zu helfen, erfordert eine Einstellung, die bereits früh gefördert werden sollte. Es geht um die eigene Haltung Verantwortung zu übernehmen und das es selbstverständlich ist, anderen behilflich zu sein. Hilfe zu leisten ist kein Selbstzweck, sondern Ausdruck unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Bereits ab dem Vorschulalter ist es gut den Kindern zu vermitteln, dass Helfen eine Selbstverständlichkeit ist.

Erste Hilfe stellt einen Wert an sich dar, macht Spaß und stärkt die Gemeinschaft. Wir können unseren Kindern in der Schule die Gelegenheit bieten, dass sie die Haltung des Helfens selbst erleben und aktiv leben lernen.

Damit leistet Erste Hilfe einen wichtigen Beitrag zum Auftrag der Schule, junge Menschen zu verantwortlichem Denken und Handeln sowie Achtsamkeit mit sich und anderen zu erziehen.

Keiner ist zu klein zum Helfen!

Erste Hilfe- Themen in der Grundschule beinhalten eine echte Chance auf ein nachhaltiges Lernen, das in allen bedeutenden Kompetenzbereichen bei den Schülerinnen und Schülern zu positiven Effekten führt.

Wichtige Grundsätze von Erste Hilfe sind Mitmenschen zu beruhigen und zu trösten.

Helfen gehört von klein an zum Menschen. Rücksichtsvolles und uneigennütziges Verhalten kann schon bei Kleinkindern beobachtet werden, bedarf aber einer positiven Bestärkung, um nicht zu verstummen.

Genau hier kann Erste Hilfe in der Grundschule anknüpfen und einen wertvollen Beitrag zum gesamterzieherischen Konzept leisten.

Eine bereits in der Grundschule beginnende Heranführung an ausgewählte und kindgerechte Erste Hilfe- Elemente kann den Aufbau von Hemmschwellen verhindern oder zumindest minimieren und deren Abbau beträchtlich fördern.

Helfende Menschen im nahen sozialen Umfeld der Kinder können bei den Schülerinnen und Schülern ein Bild entstehen lassen, dass diese direkt verändert und zu einem Teil ihrer selbst werden lässt. Positives Verhalten von Mitmenschen kann somit übernommen werden. Wir treffen hier auf die Theorie vom „Lernen am Modell“.

Durch die Umsetzung von Erste Hilfe- Themen bereits in der Grundschule wird ein Impuls zur Hilfeleistung angeregt, die Kooperationsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler gefördert und insbesondere deren soziale Kompetenz gestärkt.

